

Das Polizeipräsidium zieht nach Harpen

Reaktivierung des Ostbachs im Volkspark Hiltrop

Gerther Treff setzt auf Stadtteilgeschichte



WIR HABEN **BOCK** AUF FRISCHEN WIND.



**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb bauen wir unsere Strom-
erzeugung aus Windenergie weiter aus.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM



Was Sie interessieren könnte...

- Reaktivierung des Ostbachs im Volkspark Hiltrop - Seite 11
- Das E-Rezept – seit Beginn des Jahres Pflicht - Seite 14
- Gerther Treff setzt auf Stadtteilgeschichte - Seite 15
- Verkehrssicherheitstraining mal anders - Seite 17
- Stadtwerke suchen wieder Herzensprojekte - Seite 19
- Jugendliche absolvieren Praktika im Ausland - Seite 23

Liebe Leserinnen und Leser,

hier bei uns im Bochumer Norden sind in der Karnevalszeit auch einige Partyraketen abgeschossen worden. Traditionell gut war die 21. Rocknacht statt Pappnase im Amtshaus Harpen. Auch die Karnevalsparty des TuS Harpen mit dem unverwüstlichen Michael Wurst war ein Stimmungsvolltreffer. Am Aschermittwoch war die närrische Zeit aber vorbei. Das heißt aber noch lange nicht, dass es nichts mehr zu lachen gibt.

Ein echter Schenkelklopfer ist, dass die Stadtverwaltung nach jahrelangen Untersuchungen und Befragungen nun Folgendes herausgefunden hat: Im Bochumer Norden fehlen Wasserflächen! Noch ist es verwaltungsintern, also quasi geheim, doch die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Nord können auf Bochumer Stadtgebiet in 10 Minuten kein Schwimmbad mit 25-m-Becken errei-

chen. Und andere Schulen im Bochumer Norden soll dieses Problem auch betreffen. Auch das ist nun in jahrelanger, intensiver Forschungsarbeit herausgefunden worden.

Demnächst, in noch unbestimmter Zukunft, soll dann auch offiziell etwas zum Thema Schwimmbad im Bochumer Norden aus der Stadtverwaltung vorgelegt werden. Das jahrelange Rumgeeiere in Sachen Wasserfläche ist unter dem Strich nur noch eine große Lachnummer. Schade vor allem für alle Kinder, die so nicht schwimmen lernen können.

Glück Auf
Ihr Björn Pinno




Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377
kontakt@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 22.3.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 8.3.2024



Das Polizeipräsidium zieht nach Harpen

So soll das neue Polizeipräsidium Bochum am Harpener Hellweg einmal aussehen.

Über 100 Jahre lang residierte das Bochumer Polizeipräsidium an der lauschigen Uhlandstraße, in einem denkmalgeschützten Gebäude zwischen Bergbaumuseum und Stadtpark. Damit ist es bald vorbei. Das Polizeipräsidium Bochum zieht um – auf die Freifläche zwischen Sheffieldring und Harpener Hellweg. Im Dezember unterzeichneten Polizeipräsident Jörg Lukat und der geschäftsführende Gesellschafter Christoph Thelen der gleichnamigen Thelen-Gruppe den Mietvertrag für ein neues Polizeipräsidium in Bochum.

Verkehrsgünstig liegt der neue Standort, so sieht es die Polizei. „Durch die optimale Infrastruktur können alle Einsatzorte weiterhin schnell und effizient erreicht werden. Für die Erreichbarkeit rund um die Uhr am neuen Standort sorgen unter anderem die integrierte Polizeiwache Mitte und die Kriminalwache“, hieß es in einer Mitteilung. Aber nicht nur die Polizei- und die Kriminalwache ziehen um, sondern unter anderem auch die Dienststellen, die derzeit noch an der Uhlandstraße untergebracht sind, sowie die Behördenleitung. Insgesamt werden mehr als 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zukünftig ihre neue dienstliche Heimat in Kornharpen finden. Der Mietvertrag ist unterschrieben, die Vorbereitungszeit dauerte mehrere Jahre, das Vergabeverfahren fand europaweit statt.

Öffentliche Kantine kann genutzt werden

In Kornharpen entsteht nun bis September 2027 auf einem rund 60.000 Quadratmeter großen Grundstück ein viergeschossiger, kubusförmiger Gebäudekomplex. „Das Gebäude ist sowohl individuell als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Natürlich sind Bürgerinnen und Bürger auch eingeladen, die öffentliche Kantine zu nutzen, ohne ein polizeiliches Anliegen zu haben“, so das Polizeipräsidium.

Das gefällt auch Bezirksbürgermeister Henry Donner. Der sieht gleichzeitig noch einen anderen Vorteil: Die Verkehrssituation an der großen Kreuzung kann jetzt endlich neu geplant werden. „Fußgänger und Radfahrer haben da bisher einen schweren Stand“, sagt er, „das kann jetzt verbessert werden. Und außerdem konnte durch die Standortentscheidung auch verhindert werden, dass sich ein weiterer verkehrsintensiver Logistiker dort ansiedelt.“

„Dieser Schritt war aus mehreren Gründen unumgänglich“, sagt Jörg Lukat. „Das bisherige Polizeipräsidium war über ein Jahrhundert Dienstsitz der Polizei Bochum. Dieses zu verlassen fällt nicht leicht, allerdings war eine Sanierung des Gebäudes und eine technische Ertüchtigung im benötigten Umfang schlichtweg nicht möglich. Um den zukünftigen Anforderungen an eine erfolgreiche und effiziente Gewährleistung der Sicherheit

JENTSCH | 
DIE HAUSVERWALTUNG

- Immobilien
- Verwaltung
- Hausmeisterdienst
- Gebäudereinigung

Preiswerte Kompetenz aus einer Hand

Oststraße 4-6, 44866 Bochum (Wattenscheid)
Telefon 0 23 27 - 564 24 30 – www.jentschkg.de

nachkommen zu können, bietet der Neubau neben dem Einsatz fortschrittlichster Technologien auch organisatorisch herausragende Möglichkeiten.“ Die beiden Bochumer Hundertschaften bleiben am Gersteinring gegenüber des Ruhrstadions.

Baukosten sind nicht bekannt

Am neuen Standort soll es Parkmöglichkeiten für Besuchende und integrierte bürgerfreundliche Wartebereiche geben, eine hochmoderne Leitstelle nebst Führungsraum für die Bewältigung des täglichen Dienstes als auch für besondere Lagen. „Mit der Thelen-Gruppe ist es uns nach intensiven Planungen gelungen, einen starken und erfahrenen Investor zu gewinnen. Die Bürgerinnen und Bürger werden sich schnell mit dem modern und offen gestalteten Präsidium an dieser exponierten Stelle identifizieren, da bin ich mir sicher!“, so Lukat weiter.

Die Bauarbeiten sollen im Frühling oder Sommer nächsten Jahres beginnen, fertig sein will Investor Thelen im September 2027. Bisher ist dort nur ein Acker zu sehen. Wie teuer der Neubau



Christoph Thelen und Polizeipräsident Jörg Lukat bei der Unterzeichnung des Mietvertrags.

wird, ist noch nicht bekannt, allerdings ist die Polizei nicht Bauherr, sondern nur Mieter. Und das für mindestens 20 Jahre. So lang läuft der im Dezember abgeschlossene Vertrag.



Der SPD-Ortsverein Hiltrop auf Müllsuche im Volkspark Hiltrop – im letzten Jahr.

Stadtputz: Hiltroper SPD war erste Gruppe

Am Samstag, 20. April, ist wieder Stadtputz – und manche können es offensichtlich gar nicht abwarten. So wie der SPD-Ortsverein Bochum-Hiltrop. Der war die erste Gruppe überhaupt in ganz Bochum, die sich offiziell zum Aufräumsatz beim USB angemeldet hat. Das Einsatzgebiet: Der Volkspark Hiltrop. „Der Hiltroper Volkspark ist eben unser Lieblingsspark, unser Schmuckstück im Stadtteil“, sagt Christiane Niesel vom OV Hiltrop. Und so ein Kleinod muss und will man natürlich bewahren. Die Hiltroper Sozialdemokraten waren bisher bei jedem Stadtputz dabei, immer im Park. „Wir haben Gartenmöbel wie Plastikstühle, Autoreifen oder auch Kinderwagen gefunden“, erzählt Christiane Niesel, „Getränkeflaschen, Schnapsflaschen, einen einfach hingeworfenen Sack mit Fliesen, man kriegt das nicht in den Kopf. Es ist schon wild, was man da so findet.“ Das Bonbonpapier oder ähnlicher Müll sei wirklich noch das geringste Problem. „Aber wenn man schon so einen Park hat“, sagt die Sozialdemokratin, „dann will ich doch auch, dass er schön ist.“

Anmelden für den Stadtputz kann man sich hier: www.usb-bochum.de/stadtputz

 OPEL	auto-Feix.de info@auto-feix.de Bochum: 0234-30 70 80 BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188 Witten: 02302-20 20 20 Witten: Dortmunder Str. 56	 Ford
		



„Ich lege Wert auf einen tollen Hausmeister.“

Deshalb wohne ich beim GWV.



Hedi (5)

Gut wohnen in Bochum.

Gemeinnütziger
Wohnungsverein
zu Bochum eG

Folgen Sie uns
auf Social Media:



gww-bochum.de



Rund um Ihre vier Wände.

Alles aus einer Hand.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unserem Expertenteam sind Sie in guten Händen.

0234 611-4888
anfrage@s-immobiliendienst.de



Immobilien
Bochum



Steffen Walter, FDP-Bezirksvertreter im Bochumer Norden informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als in einer der letzten Sitzungen der Bezirksvertretung Bochum-Nord über die Neugestaltung der vorderen Fassade der Hans-Christian-Andersen-Schule gesprochen wurde, habe ich mich erkundigt, ob die Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung oder Umsetzung mit einbezogen werden sollten. Auf ein kurzes irritiertes Schweigen erhielt ich dann nur eine kurze Rückmeldung, dies sei nicht geschehen. Man wolle aber gern prüfen, inwiefern die Einbindung noch möglich sei. Gerade an Orten, wo Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer Zeit verbringen, sollte es doch möglich sein, sie in den Umgestaltungsprozess mit einzubinden.

An diese Anekdote musste ich wieder denken, als ich kürzlich an der Großbaustelle am Schulzentrum vorbeilief. Die Baustelle ist zu großen Teilen mit einem knapp 2 Meter hohen Holzzaun vor unerlaubtem Betreten geschützt. Nicht nur das Betreten ist geschützt, sondern auch die Baustelle vor neugierigen Blicken. Schön ist der Anblick daher nicht. Das dachten sich wahrscheinlich auch Jugendliche, möglicherweise Schülerinnen und Schüler der dortigen Schulen. Die Zäune wurden in bunten Farben mit kurzen Statements und Zeichnungen versehen. Auch wenn die künstlerischen Darbietungen nicht über allen Maßen professionell aussehen, so hübschen sie den Anblick doch etwas auf. Vor allem wird aber deutlich, dass auch hier kreatives Potential von Jugendlichen vorlag, was sich dann Bahn gebrochen hat.

Ich würde mir deutlich mehr Projekte wünschen, die Heranwachsenden die Möglichkeit bieten, sich nicht nur künstlerisch, sondern auch ehrenamtlich, politisch oder sportlich zu engagieren. Abseits von den örtlichen Vereinen, die ein sehr wichtiges Grundgerüst bieten, wären themenoffene Projekte, an denen sich die Teilnehmenden einfach mal ausprobieren können, wichtig. Dritte Orte, an denen Begegnungen ermöglicht werden, vor allem die Interaktion zwischen den Generationen, könnten hier helfen. Nicht zuletzt würde auch ich mir eine direktere politische Partizipation von Jugendlichen, etwa in Form eines Kinder- und Jugendparlaments wünschen. Dieses fordert die FDP in Bochum schon seit vielen Jahren, aber der Wille in der Kommunalpolitik, solch eine Mitwirkung für Kinder und Jugendliche zu schaffen, ist bisher sehr gering und wurde immer abgelehnt.

Herzliche Grüße, Ihr Steffen Walter
steffen.walter@fdp-bochum.de

Vorfreude auf den Frühjahrs-Stadtputz

2024



Anmeldeseite offen

Am Samstag, den 20. April 2024, ist es wieder soweit. Gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern werden die Stadt Bochum und die USB Bochum GmbH Bochum für den Sommer zum Strahlen bringen. Im vergangenen Jahr meldeten sich trotz schlechten Wetters mehr als 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um Bochum vom Müll zu befreien. Oberbürgermeister Thomas Eiskirch betont: „Wir haben im letzten Jahr bewiesen, dass uns auch schlechtes Wetter nicht davon abhalten kann, unsere Stadt sauberer zu machen. Es war toll zu sehen, wie über 10.000 Menschen gemeinsam angepackt haben. Dieses Mal hoffen wir auf blauen Himmel. Dann macht es noch mehr Spaß.“ Anmeldungen sind über die Homepage des USB (www.usb-bochum.de/stadtputz) möglich. Sobald die Anmeldung vorliegt, übernimmt der USB die Planung und Organisation für den Putztag und bereitet im Hintergrund alles für die Gruppen vor.

„Wir sorgen dafür, dass die angemeldeten Gruppen gut über das Stadtgebiet verteilt werden“, erklärt Barbara Winklmeier, Leiterin der USB-Unternehmenskommunikation. In ihrer Abteilung kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Koordination der Aktion. „Es gibt natürlich viele Parks oder Grünanlagen, in denen viele Menschen gern sammeln möchten“, erklärt Lisa Fiedler, die das Projekt maßgeblich begleitet. In solchen Fällen werde mit den Gruppenleiterinnen und -leitern über alternative Routen oder Gebiete gesprochen, damit am 20. April möglichst viele Stadtgebiete vom Müll befreit werden können. Die Zusammenstellung der benötigten Materialien läuft bereits im Hintergrund. Jede Gruppe erhält in ausreichender Anzahl Handschuhe, Abfallsäcke, Zangen und Warnwesten. Etwa drei bis vier Wochen vor dem Frühjahrs-Stadtputz können die Sammelmateriale beim USB abgeholt werden. Für sehr große Gruppen wird das Material angeliefert. Wer noch Material aus den Vorjahren hat, kann dies gern weiternutzen.

„Wichtig für uns ist die Absprache der Standorte für die gesammelten Abfälle“, so Winklmeier. Denn ab 14 Uhr geht es für den USB richtig los. Dann rückt die Fahrzeugflotte aus und freiwillige Helferinnen und Helfer des USB, der Stadtwerke und des Technischen Betriebs laden das Sammelgut auf die Fahrzeuge. 2023 waren dafür 25 Fahrzeuge des USB, drei weitere der Stadtwerke und des Technischen Betriebs der Stadt Bochum sowie der USB-Umweltbrummi bis in die Abendstunden unterwegs. Insgesamt wurden 450 Sammelstellen im Stadtgebiet angefahren. „Je genauer die Absprache über die Abholorte ist, desto schneller sind wir“, ergänzt Lisa Fiedler.

Wie immer können Kitas und Schulen in der Woche zuvor bereits sammeln. Die USB Bochum GmbH organisiert den Frühjahrsputz und hat die Anmeldeseite ab sofort freigeschaltet (www.usb-bochum.de/stadtputz). Die Teilnahme ist für Gruppen oder Einzelpersonen nur über eine direkte Anmeldung beim USB möglich. Gesammelt werden darf auf öffentlichen Flächen innerhalb der Stadt Bochum. Privatgrundstücke sind tabu. Wichtig: Beim Sammeln ist unbedingt auf den Vogelschutz zu achten. Im April hat für einige Vogelarten bereits die Nist- und Brutzeit begonnen. Das Betreten von Büschen ist zu vermeiden und es darf nur auf und an Wegen gesammelt werden. Im Anschluss sind alle Helfenden herzlich zu einer Abschlussveranstaltung mit Musik, Speisen und Getränken auf dem Rathausvorplatz eingeladen.

Informationen zum Frühjahrs-Stadtputz erhalten Sie unter der USB-Servicenummer 0800 3336288



Neue Funktionen im Kundenportal

Seit Januar 2024 steht den Kundinnen und Kunden das USB-Kundenportal zur Verfügung. Hier können verschiedene Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Die erste freigeschaltete Funktion steht allen Bochumer Haushalten zur Verfügung, die keine Wertstofftonne nutzen. Sie haben im Kundenportal die Möglichkeit, eine zusätzliche Rolle Wertstoffsäcke zu erhalten. Dazu wird ein QR-Code generiert, mit dem die Berechtigung zum Erhalt der Säcke an den USB-Wertstoffhöfen oder bei der USB-Verwaltung überprüft werden kann. **(Diese Funktion steht immer erst ab der zweiten Jahreshälfte zur Verfügung).**

In Kürze wird das Kundenportal um eine neue Funktion erweitert. Der Zugang zu den Containern an der Grünschnittsammelstelle Bergener Straße ist durch Tore gesichert. Mit einem QR-Code, der im Kundenportal zur Verfügung steht, können nur Bochumerinnen und Bochumer die Tore selbst öffnen. Der QR-Code kann ausgedruckt oder mit dem Smartphone vor einen Scanner gehalten werden; beides gibt die Zufahrt zur Sammelstelle frei.



Wertstoffsäcke zurzeit nicht erhältlich

Die Verteilung der kombinierten Wertstoffsäcke an Haushalte ohne Wertstofftonne ist derzeit ausgesetzt. Grund ist eine Verzögerung bei der Lieferung der neuen Säcke. Der Hersteller kann die bestellten 900.000 Säcke erst Ende Februar ausliefern. Die RAU Recycling Am Umlaufpark konnte etwa die Hälfte der Bochumer Haushalte aus Lagerbeständen beliefern – das entspricht rund 500.000 Wertstoffsäcken. Die restliche Verteilung erfolgt erst nach Lieferung der neuen Säcke. Bis dahin verspricht die RAU GmbH Kulanz bei der Abholung der Wertstoff-Abfälle. Da die Lagerbestände aufgebraucht sind, ist eine Abholung der Wertstoffsäcke auf den Wertstoffhöfen nicht mehr möglich. Sollten in einzelnen Haushalten keine Wertstoffsäcke mehr vorhanden sein, können bis Ende Februar auch andere transparente Abfallsäcke für die Entsorgung von Kunststoff- und Metallabfällen verwendet werden.

Mehr dazu:



Kundenportal – Registrierung und Aktivierung

Das USB-Kundenportal bietet Ihnen Zugriff auf Funktionen und Dienstleistungen rund um die Abfallentsorgung. Die Registrierung ist nur einmal erforderlich. Die Funktionen „Zugang zur Grünschnittsammelstelle Bergener Straße“ stehen ab März 2024 und „Zusätzliche Wertstoffsäcke“ wieder ab Juli 2024 zur Verfügung.

Registrierung

Gehen Sie auf www.usb-bochum.de/kundenportal und klicken auf „Neu hier? Hier registrieren.“ Wichtig: Sie erhalten eine E-Mail. Bitte klicken Sie in der Mail innerhalb von 14 Tagen den Bestätigungsbutton. Nach Bestätigung Ihrer E-Mail-Adresse wird automatisch ein Brief erzeugt, der an Ihre angegebene Wohnadresse geschickt wird. Er enthält Ihren Aktivierungscode für das Kundenportal. Wenn Sie sich erneut im Kundenportal einloggen, werden Sie gebeten, den Aktivierungscode einzugeben. Danach ist Ihr Zugang aktiviert und Sie erhalten Zugriff auf die Funktionen.





Individueller Zugang zur Grünschnittsammelstelle

Digitaler Zugang zu den USB-Wertstoffhöfen geplant

In Bochum bietet die USB Bochum GmbH auf ihren Wertstoffhöfen die kundenfreundlichsten Öffnungszeiten in der Region. Von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr sind die Wertstoffhöfe montags bis freitags geöffnet und ermöglichen so auch vielen Berufstätigen eine meist kostenlose Entsorgung. Ein Digitalisierungsprojekt soll die Wertstoffhöfe in Zukunft noch flexibler nutzbar machen. Das Projekt wird im März 2024 an der saisonalen Grünschnittannahmestelle Bergener Straße starten. Der Zugang zur Sammelstelle erfolgt über einen persönlichen QR-Code, der den Bochumer Bürgerinnen und Bürger im Kundenportal des USB zur Verfügung gestellt wird. Eine Ausweitung auf weitere Wertstoffhöfe ist bei erfolgreichem Projektverlauf mittelfristig geplant.

„Wir haben uns für den Wertstoffhof Bergener Straße entschieden, um auch die Gebührengerechtigkeit wiederherzustellen“, erklärt USB-Geschäftsführer Dr. Thorsten Zisowski. Eine Zugangskontrolle am Wertstoffhof verhindere die Entsorgungsfahrten von Bürgerinnen und Bürgern aus Nachbarkommunen auf Kosten der Bochumer Gebührenzahler. „Mit der Zugangskontrolle können künftig nur noch Bochumerinnen und Bochumer den Wertstoffhof anfahren“, so Zisowski. Bisher wurde die Grünschnittsammelstelle auch von Bürgern und Bürgerinnen aus Nachbarstädten genutzt, ihre Grünabfälle in Zukunft zu eigenen kommunalen Entsorgern bringen müssen.

Um den Zugang nur für Bochumerinnen und Bochumer zu ermöglichen, ist für den Besuch der Abgabestelle zukünftig die Vorlage eines QR-Codes erforderlich, der vor einen Scanner gehalten wird. Die Zugangsberechtigung erfolgt über das Kundenportal des USB. Personen mit Wohnsitz in Bochum können sich kostenlos im Kundenportal registrieren. Im Kundenportal kann ein QR-Code für den Zugang zur Grünschnittsammelstelle generiert werden. Die Umsetzung an der Abgabestelle erfolgt mit minimalem baulichen Aufwand inklusive eines Scanners zur Toröffnung sowie Videotechnik zur Fernüberwachung. In den ersten Tagen wird die Einführung vor Ort mit Personal begleitet.

Der Zugangscode ist jeweils für eine Saison gültig und kann in dieser beliebig häufig genutzt werden. Im Folgejahr muss im Kundenportal wieder ein neuer „Saisonpass“ generiert werden. Die Registrierung im Kundenportal ist nur einmalig erforderlich.

Nachhaltige Mode

USB lädt ein zu Kleidertausch-Partys 2024

Die USB Bochum GmbH setzt sich aktiv für Nachhaltigkeit ein und veranstaltet seit 2022 regelmäßig Kleidertausch-Partys in ihren Räumlichkeiten. Das Ziel dieser sozialen Veranstaltungen ist es, die Umweltbelastung durch den Konsum neuer Kleidung zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und Abfall zu minimieren. Im Jahr 2024 sind bislang drei Kleidertausch-Partys geplant:

17. Februar 2024: Spezial Kinderkleidung

15. Juni 2024

12. Oktober 2024

Bei diesen Veranstaltungen wird nichts bezahlt – stattdessen wird getauscht! Ein Punktesystem ermöglicht den Austausch von Kleidung, wobei die Punkte die Kleidertauschwährung bilden. Nicht getauschte Kleidungsstücke werden an die Wattenscheider Tafel gespendet. Die Teilnahme an den Kleidertausch-Partys ist kostenlos und ermöglicht nicht nur nachhaltiges Handeln, sondern auch soziales Engagement.

Wann und wo?

Die Veranstaltungen finden jeweils samstags von 11:00 bis 14:00 Uhr in der Galeria (Kantine) der USB-Verwaltung, Hanielstraße 1, statt.

Anmeldung:

Interessierte können sich für die Kleidertausch-Partys anmelden unter: veranstaltungen@usb-bochum.de oder Tel.: 0234 3336 223.

Seien Sie dabei, tauschen Sie Mode und unterstützen Sie gemeinsam eine nachhaltige Zukunft!



Der Mensch steht im Mittelpunkt

Die Seniorenbetreuung Nils Ronge eröffnete am 12. Januar 2024 ihren zweiten Standort in Bochum Harpen. Ziel ist es, Senioren in deren Häuslichkeit und im Alltag zu begleiten und zu unterstützen. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die für Pflegegeldbezieher verpflichtende regelmäßige Pflegeberatung nach §37,3 SGB XL. Vor genau fünf Jahren startete Inhaber Nils Ronge als Einzelunternehmer seine Selbstständigkeit, um der minutengenauen Abrechnung im Pflegebereich zu entfliehen und so endlich wieder die Zeit für den anvertrauten Menschen zu haben, wie es in der Altenpflegeausbildung eigentlich immer vorgegaukelt wurde. Dabei setzt die Seniorenbetreuung auf Kontinuität bei den Bezugskräften, so dass es kaum Wechsel gibt und die Kunden einen festen Termin im festen Rhythmus haben. Ein weiteres Merkmal ist, dass jeder Neukunde persönlich vom Büroteam aufgenommen wird und so zu jeder Person einen Lebensweg kennt. Die ist unverbindlich und kostenlos.

Mittlerweile ist das Unternehmen im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis tätig und beschäftigt 22 Mitarbeitende, die über 330 Kunden in deren Alltag unterstützen. „Aufgrund der guten Resonanz im Bochumer Raum habe ich mich für die Eröffnung eines weiteren Standorts entschlossen und Christopher Hensellek als Standortkoordinator berufen“, so Nils Ronge. Der examinierte Krankenpfleger arbeitet seit knapp eineinhalb Jahren bei der



Nils Ronge (re.) und Christopher Hensellek, Standortkoordinator in Harpen.

Seniorenbetreuung Nils Ronge. Zuvor war er unter anderem im Seniorenheim, in der Tagespflege und in der ambulanten Beatmungspflege beschäftigt. „Was mich an der Arbeit als Pflegefachkraft immer gestört hat, ist die mangelnde Zeit, um mit den Senioren in Ruhe zu reden und ihnen das Gefühl zu geben, wirklich ganz für sie da zu sein. Bei der Seniorenbetreuung Nils Ronge ist das anders. Hier zählt wirklich noch der Mensch und die Menschlichkeit. Sowohl die Mitarbeiter als auch die Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Das sorgt sowohl für individuelle Zufriedenheit als auch für Zufriedenheit im Team“, schätzt Christopher Hensellek seine Arbeit. „Christopher Hensellek ist seit Tag eins im Bochumer Stadtgebiet Ansprechpartner und Bezugsperson und kennt somit alle Kunden persönlich“, so Nils Ronge. „In den vergangenen Monaten wurde Christopher Hensellek bereits auf seine neue Position vorbereitet und übernimmt jetzt nach und nach die komplette Koordination der Kunden im Bochumer Raum und auch aus Teilen von Dortmund.“



Seit dem 12. Januar 2024
neu in Bochum-Harpen
Seniorenbetreuung Nils Ronge



Wir sind im Ennepe-Ruhr-Kreis, Bochum und Umkreis für Sie im Einsatz! Kontaktieren Sie uns gerne für einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin. Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr.

Betreuung

- Unterhaltungen/Gespräche führen
- Spiel- und Bastelangebote
- Gedächtnistraining
- Bewegungsübungen
- Hilfe und Anleitung bei Alltagsaufgaben z.B. bei der Hauswirtschaft
- Unterstützung bei der Tagesstrukturierung

Beratung

- Einschätzung, ob der Pflegegrad noch der aktuellen Lebenssituation entspricht
- Beratung/Unterstützung bei der Beantragung von Hilfsmitteln
- Beratung/Beantragung von Wohnraumanpassung
- Mögliche Hilfestellungen/Entlastungen im Pflegealltag für pflegende Angehörige

Begleitung

- Begleitung zu Veranstaltungen/ Gemeinschaftsausflüge
- Begleitung zu Arzt- und Krankenhausterminen
- Spaziergänge im Park, Zoos u.v.m.

Entlastung

- Hauswirtschaft
- Gartenpflege
- Bearbeitung von Anträgen/Abrechnungen mit der PKV

Einkauf

Durch unseren Einkaufsdienst möchten wir Ihnen Ihren Alltag erleichtern. Gerne können Sie uns Ihre Einkaufswünsche per E-Mail, WhatsApp oder telefonisch durchgeben. Ein gemeinsamer Einkauf ist ebenso möglich.

Harpener Hellweg 116, 44805 Bochum, Tel.: 0234/54 47 10 88
Fabriciusstraße 7, 58300 Wetter (Ruhr), Tel.: 02335/9 67 39 07
E-Mail: kontakt@nilsronge-seniorenbetreuung.de,
www.nilsronge-seniorenbetreuung.de



Peter Mainka, BV-Mitglied der Fraktion FDP/UWG: Freie Bürger, informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Die Menschen wollen an der Zukunft in ihren Stadtteilen mitwirken, sie sind neugierig, ideenstark, sie wollen sich einbringen. Und sie sind bereit, viele Unannehmlichkeiten in Kauf zu nehmen, damit die Infrastruktur auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden kann. Ich denke da an die vielen Baustellen, Straßenarbeiten, Straßensperrungen, Umleitungen und so fort. Da müssen wir als Bürger schon ein hohes Maß an Geduld mitbringen.

Termin- und Kosteneinhaltung sind für die Stadtverwaltung offensichtlich Fremdworte. Jüngstes Beispiel sind die seit längerem geplanten Kanalarbeiten an der Hiltroper Straße. Laut Beschluss sollten die Arbeiten schon in der 39. Kalenderwoche des letzten Jahres beginnen. Die betroffenen Anwohner haben viel Geduld gezeigt und wurden von der Verwaltung leider nicht über die Verzögerung informiert. Das geht so nicht!

Für unseren Norden gibt es zahlreiche Pläne, die sich mit der Modernisierung des Straßennetzes beschäftigen. Die Verkehrswege sind bekanntlich dauerhaft überlastet, der Zustand der Straßen ist katastrophal. Aber das Jahr ist noch jung. Die Mandatsträger in der BV-Nord sind sich zwar nicht immer einig, doch die kontroversen Diskussionen sorgen für gute Kompromisse. Gelebte Demokratie ist das, und die Ergebnisse kommen bei den Bürgern an. Mir ist es sehr wichtig zu erwähnen, dass Politik von Bürgerbeteiligung und Mitspracherecht lebt. Politik und Verwaltung müssen die Bedürfnisse und die Ängste der jungen und auch der älteren Generation solide und seriös analysieren. Der Generationenzusammenhalt schließlich ist der Schlüssel zum Erfolg nicht nur im Familienleben, sondern auch bei politischen Entscheidungen. Dieses und das nächste Jahr werden von Wahlkämpfen geprägt sein. Unsere Arbeit für Bochum, für die Stadtteile, für den Norden wird sich den Kampagnen nicht unterordnen. Als unabhängige Wähler-Gemeinschaft verrichten wir unsere tägliche Arbeit in der Realität des Alltags vor Ort und sorgen auch dafür, dass das Miteinander seine gewohnten Strukturen beibehält. Dann läuft uns auch nichts aus dem Ruder.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute politische Arbeit ein gutes Miteinander und eine gute Zeit.

**Glück Auf,
Ihr Peter Mainka**

Reaktivierung des Ostbachs im Volkspark Hiltrop

Der Ostbach im Volkspark Hiltrop soll wieder sauber fließen – hallobo berichtete bereits im November darüber. Im Zuge der Umsetzung der Blauen Richtlinie und der Wasserrahmenrichtlinie wird zur ökologischen Verbesserung der Ostbach ab sofort reaktiviert. Die Baumaßnahmen haben am 19. Januar begonnen. Das Ziel: Der Bach wird in das alte Bachbett zurückverlegt. Das hat zur Folge, dass der Teich nicht mehr durchflossen wird. Die Reaktivierung des alten Bachbetts verbessert – durch die Möglichkeit einer ungehinderten Wanderung von Fischen – den ökologischen Zustand des Gewässers.

Als vorbereitende Maßnahmen erfolgen dabei zunächst Rodungsarbeiten sowie die Suche nach Blindgängern. Die Baumaßnahme soll Ende Februar abgeschlossen sein. Als Baustraße wird der Weg östlich vom Teich bis zur Straße Hiltroper Landwehr auf Höhe der Hausnummer 150 genutzt. Hier kommt es zu Einschränkungen für Besucherinnen und Besucher sowie zu Parkverboten an der Parkzufahrt. Die Baustelleneinrichtung erfolgt nördlich des Teiches auf einer Grünfläche. Zeitweise werde auch der Wasserstand des Teiches abgesenkt, so die Stadt. Während der gesamten Bauphase ist durch Arbeiten mit Baumaschinen und Rodungsarbeiten mit Lärm zu rechnen. Eine zweite Baumaßnahme ist im Herbst dieses Jahres geplant. Dabei wird die Teichanlage entschlammt und ein Besuchersteg am östlichen Teich-Ufer gebaut.

Der Teich im Volkspark Hiltrop wurde erst 2004 zur Verbesserung der Gewässergrüte angelegt. Der Ostbach umfloss zu erst den Teich. Über die Jahre sei nun das Bachbett stark verlandet, sagt die Stadt. Dadurch durchfließe der südöstliche Quellarm des Baches den Teich komplett. Zur Reaktivierung wird zunächst das ursprüngliche Bachbett im Nebenschluss wiederhergestellt. Eine neue Hochwasserentlastung in Form einer Schwelle am derzeitigen Teichzulauf soll Regenwasser ableiten. Um bei langen Trockenperioden den Teich optional mit Wasser befüllen zu können, ist eine zusätzliche Zuleitung vorgesehen, die mit einem Schieber dafür sorgen soll, dass Wasser in den Teich geleitet werden kann. Zusätzlich erfolgt eine Anpflanzung von Röhricht und Büschen am östlichen und südlichen Teich-Ufer. Dort sollen dann vor allem Wasservögel in Ruhe brüten können.

Die Abholzungen rund um den Teich haben schon begonnen.





Bauen Wohnen Leben *in Bochum*

Tagsüber betreut, abends zu Hause:

Die AWO Tagespflege macht's möglich

Die Tagespflege ist ein Betreuungsangebot der Arbeiterwohlfahrt, das von Montag bis Freitag älteren und pflegebedürftigen Menschen offensteht, deren Versorgung während der übrigen Tageszeit und am Wochenende in der eigenen Häuslichkeit sichergestellt ist.

Das Angebot eignet sich für Senior*innen, die kognitiv und/oder körperlich beeinträchtigt sind und ihren Alltag nicht mehr ohne zusätzliche Unterstützung bewältigen können. Pflegenden Angehörigen kann es zudem Freiräume schaffen, denn die Vereinbarkeit von Familienleben, Beruf und Pflege zu regeln, ist nicht immer einfach. Auch für alleinlebende Menschen, denen eine ambulante pflegerische Versorgung nicht mehr ausreicht, für die ein Umzug in ein Pflegeheim aber noch nicht in Frage kommt, kann die Tagespflege ein sinnvolles Angebot sein. Durch fehlende soziale Kontakte sind ältere Menschen außerdem von Vereinsamung bedroht. Ohne den Austausch mit anderen können wichtige Fähigkeiten verloren gehen, die für eine eigenständige Lebensführung notwendig sind. Zu den Angeboten der Einrichtung zählen die Durchführung sämtlicher medizinischer und



pflegerischer Maßnahmen, die tägliche Besprechung des Zeitgeschehens, Spaziergänge, Ausflüge, Singen, Kreativangebote, Friseur- und Fußpflegeservice (optional) sowie die Angehörigenberatung. Übungen zur Erhaltung bzw. Wiedererlangung der Selbstständigkeit, psychosoziale Betreuung, Gedächtnistraining, Bewegungstraining, Senior*innengymnastik und Beschäftigungstherapie gehören zu regelmäßigen Therapiemaßnahmen. Versorgungsangebote umschließen ein zweites Frühstück, Mittagessen, den Nachmittagskaffee, dabei werden besondere Kostformen berücksichtigt. Für den Hin- und Rückweg wird ein Fahrdienst bereitgestellt. Interesse? Über die Möglichkeiten der Kostenübernahme durch die Pflegekassen und die Sozialhilfeträger beraten die Mitarbeitenden der AWO. Für die Tagespflegen ist hier ein eigenes Budget vorgesehen, das Pflegegeld wird weiter ausbezahlt. Ein Schnuppertag ist möglich!

Kontakt:

AWO Tagespflege im Berta-Odenthal-Haus
Schulstraße 16
44866 Bochum
Tel. 02327/9293-11

GUTE PFLEGE AUS EINER HAND!



Unterbezirk
Ruhr-Mitte

www.awo-ruhr-mitte.de

AWO Tagespflege
Schulstraße 16
44866 Bochum

Tel. 02327 9293-11
E-Mail
tagespflege.bochum@awo-ruhr-mitte.de

Ambulante Pflege
Hermann-Löns-Str. 65
44623 Herne

Tel. 02323 5850115
E-Mail
awo-ambulant@awo-ruhr-mitte.de



Wer ungenutzte Flächen im Eigenheim dämmt und ausbaut, schafft neuen Wohnraum. Viele setzen dabei auf Holzfaser-Dämmstoffe, die ein gesundes Wohnklima fördern und klimaschädliches Kohlendioxid speichern. Das Eigenheim wird dadurch zum CO₂-Speicher. Foto: Steico/txn

Wohngesund dämmen

Mit den Jahren ändern sich die Bedürfnisse im Eigenheim, zusätzlicher Wohnraum wird benötigt – ein zweites Kinderzimmer, das Homeoffice, ein Hobbyraum. In vielen Eigenheimen gibt es dafür ungenutzte Flächen, beispielsweise unter dem Dach. Um hier gut wohnen und leben zu können, kommt es vor allem auf die Wärmedämmung an. Besonders leistungsfähig und leicht zu verarbeiten sind flexible Holzfaser-Dämmplatten. Sie eignen sich für die Dämmung von Gefachen in Dach und Wand, lassen sich aber auch in Leichtbauwänden einsetzen. Holzfaser-Dämmstoffe haben baubiologische Vorteile und sind ausgesprochen wohngesund. Gleichzeitig leisten sie einen positiven Beitrag zur Klimawende. Denn das vom Holz aufgenommene CO₂ bleibt für die gesamte Lebensdauer des Gebäudes in der Dämmung und macht das Eigenheim zu einem großen CO₂-Speicher. Wer sein Zuhause am Dach und an der Fassade mit Holzfaser-Dämmstoffen nachhaltig vor Wärmeverlusten schützt, bindet ungefähr zehn Tonnen Kohlendioxid – das entspricht in etwa der Emissionsmenge, die ein durchschnittlicher Autofahrer in zehn Jahren verursacht. Weitere Informationen zum Ausbauen und Dämmen mit Baustoffen auf Basis von Holzfasern gibt es beim Fachhandwerker vor Ort.

Ihre Experten für
Energieberatung · BAFA / KfW · Sanierungsfahrpläne · Kaminöfen



Tel. +49 2327 965 98 33
Fax +49 2327 965 98 34

Mail info@ruhrstadtwaerme.de
Web www.ruhrstadtwaerme.de

ruhrstadtwärme gmbh
Wattenscheider Hellweg 78
44869 Bochum



Gerhard
FREY GmbH

- Wartung
- Reparatur
- Badsanierung

Josephinenstraße 117 • 44807 Bochum
Telefon 0234 - 59 12 86 u. 59 12 72
Telefax 0234 - 59 66 06
E-Mail info@frey-bochum.de
Internet www.frey-bochum.de

Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken,
für Mieten und Pachten. Zertifiziert nach
DIN EN ISO/IEC 17024 Zert-Nr. DIA-IB-791



Kontaktieren Sie uns. Wir beraten unparteiisch
und zum Festpreis!

HS Immobiliengesellschaft
Immobilien Gutachten



Ernst Steinbach,
Geschäftsführer

- Verkehrswertgutachten zur Vorlage bei Gerichten, Finanzämtern und Behörden in Erbschaftsangelegenheiten, bei Scheidungsverfahren und gesetzlichen Betreuungen -
- Verkehrswertgutachten zu Erbbaurechten, Nießbrauch und Wohnungsrechten -
- Kurzgutachten für den privaten Gebrauch -
- Kaufpreisberatung vor Immobilienwerb -
- Plausibilisierung vorhandener Gutachten -

HS Immobiliengesellschaft UG
Bövinghauser Hellweg 32 | 44805 Bochum | Telefon: +49 171 321 03 78
ernst.steinbach@icloud.com | www.hsi.nrw

Gesund leben

Seit Beginn des Jahres Pflicht

Die meistgestellten Fragen zum E-Rezept

Seit Beginn dieses Jahres ist das digitale Rezept Pflicht. Ärzte müssen Rezepte nun elektronisch verordnen. Bei vielen Versicherten führt das zu Verunsicherungen. Die am häufigsten gestellten Fragen und die entsprechenden Antworten zum Thema haben wir an dieser Stelle mal zusammengestellt.

Wie funktioniert das E-Rezept?

Eine Ärztin oder ein Arzt erstellt und signiert das Rezept digital und fälschungssicher – und speichert es dann in einem zentralen System, dem sogenannten „E-Rezept-Fachdienst“. Das E-Rezept ist mit einem digitalen Code ausgestattet: Er ist einzigartig und enthält alle für das Rezept wichtigen Informationen. Dieser Code wird unmittelbar an die Patientin oder den Patienten übermittelt – auf die elektronische Gesundheitskarte oder auf die E-Rezept-App.

Wie kann ich mein E-Rezept einlösen?

Es gibt drei verschiedene Wege, wie Patientinnen und Patienten das E-Rezept nutzen und in der Apotheke einlösen können: Sie können das E-Rezept mit ihrer elektronischen Gesundheitskarte einlösen. Dazu müssen Sie die Karte lediglich in der Apotheke in ein Kartenlesegerät stecken. Mehr brauchen Sie nicht, auch keine PIN. Das E-Rezept kann per Smartphone über eine E-Rezept-App verwaltet und direkt an die gewünschte Apotheke gesendet werden. Wer die App in vollem Umfang nutzen will, benötigt ein sogenanntes „NFC-fähiges“ Smartphone – also ein Smartphone, mit dem z.B. kontaktloses Bezahlen möglich ist. Außerdem brauchen Sie die neue elektronische Gesundheitskarte mit NFC-Schnittstelle: Erkennbar an der 6-stelligen Kartenzugangsnummer und dem Symbol für drahtlose Übertragung am oberen Rand der Karte. Diese Karte und eine persönliche PIN können gesetzliche Versicherte bei ihrer Krankenkasse beantragen. Damit können Sie sich dann in der E-Rezept-App anmelden.

Die Arztpraxis kann Ihnen auch einen Papiausdruck mit dem Rezeptcode geben. Die Apotheke scannt diesen Code und kann dann das Medikament ausgeben.

Welche Vorteile hat das E-Rezept?

Das E-Rezept bietet viele Vorteile: Es vereinfacht die Abläufe in Arztpraxen und Apotheken, vermeidet Zettelwirtschaft und schafft so mehr Zeit für Patientinnen und Patienten. Unverzichtbar ist das digitale Rezept zum Beispiel bei Videosprechstunden. Und es erspart unnötige Wege – beispielsweise wenn Folge-Rezepte ausgestellt werden müssen. Auch möglich: Versicherte können das Rezept per App an ihre Apotheke senden und so das Medikament vorbestellen. Der Aufwand für Patientinnen und Patienten sowie Arztpraxen und Apotheken reduziert sich deutlich.

Gilt dies auch für grüne und blaue Rezepte bzw. für Privatpatienten?

Grüne und blaue Rezepte können ebenfalls als E-Rezept ausgestellt werden, sofern dies von dem Primärsystem in der Arztpraxis unterstützt wird.

Welche Arzneimittel können als E-Rezept ausgestellt werden?

Das E-Rezept umfasst zu Beginn nur die Verordnungen von apothekenpflichtigen Arzneimitteln. Weitere Verschreibungsarten werden gemäß eines Stufenmodells folgen.

Wo kann ich das E-Rezept einlösen?

E-Rezepte können in allen Apotheken, also auch Online-Apotheken, eingelöst werden.

Kann ich für meine Verwandten E-Rezepte mit der elektronischen Gesundheitskarte einlösen?

Ja. Wie bisher können auch Vertreter Rezepte einlösen – dafür benötigen sie die eGK der entsprechenden Person.



Rosenberg Apotheke Storch

Apotheker Günter Storch
Rosenbergstraße 92
44805 Bochum-Harpen
Telefon 02 34/85 25 97

Gutschein
Gültig vom 16.2.-29.2.24
25% Rabatt
Auf ein Produkt Ihrer Wahl aus unserem nicht verschreibungspflichtigen Sortiment
- Angebote ausgenommen -



Rezepte und Medikamente jetzt online reservieren.
Über den qr-code gelangen Sie direkt auf unsere Seite. Wir informieren Sie kurzfristig, sobald Ihre Vorbestellung abgeholt werden kann.

E Rezept? – Wir helfen gerne weiter!

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 8.00 – 13.00 Uhr | Mo. und Fr. 14.30 – 18.30 Uhr
Di. und Do. 14.30 – 19.00 Uhr | Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr



· Gesundheit ·
· Rehabilitation ·
· Fitness · Wellness

Praxis für Physiotherapie
Michael Schumann

Sportlich – Vital – Gesund

Der Präventionskurs (zertifiziert durch ZPP), an dem sich ihre Krankenkasse mit bis zu 100% kosten, beteiligt!

Wir beraten Sie gerne weiter!

Kursstart: 10.04.24

Privat und alle Kassen
Parkplätze/Behindertenparkplätze unmittelbar vor der Praxis

Josef-Baumann-Straße 45 · 44805 Bochum
Telefon: 0234 / 86 33 02 · Telefax: 0234 / 86 63 43
info@schumann-bochum.de · www.schumann-bochum.de

Mo. - Do.: 07:30 bis 20:00, Freitag: 07:30 bis 18:00
Samstag: (nur MTT) 08/09:00 bis 12:00



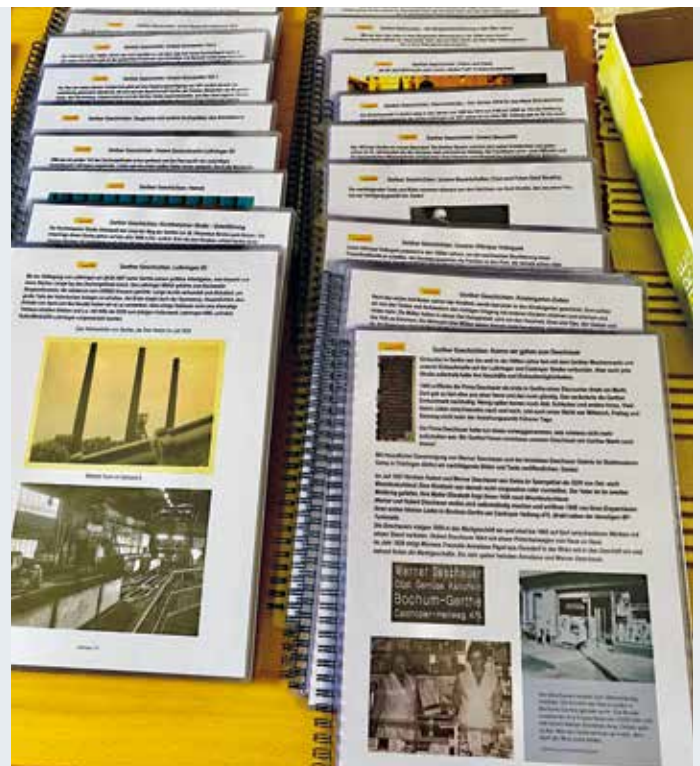
Gerther Treff setzt auf Stadtteilgeschichte

Die Weihnachtsbäume auf dem Gerther Markt sind längst abgeschmückt, die Reste der Bäume bereichern jetzt den Speisezettler von Zoo-Elefanten. Im neuen Jahr macht sich der Verein Gerther Treff e.V. wieder auf den Weg und bringt ein neues Projekt an den Start. „Zeitsprung – Was heute in der Zeitung steht, ist morgen schon Geschichte“, heißt es.

„Wir konnten die Stadtteilbücherei als Kooperationspartner gewinnen, wo wir im Frühjahr mit einem Regal für Hefte und Bücher, die sich mit der Geschichte rund um den Bochumer Norden beschäftigen, beginnen“, so die Vorsitzende Marion Kensy. Das Geld dafür, 7500 Euro, kommt über Bochum Marketing aus dem Bochum-Fond.

Die Idee zu einer dauerhaften Geschichtsabteilung in der Gerther Bücherei entstand aufgrund des großen Erfolges der historischen Ausstellung zur Geschichte Gerthes im Jahr 2021, die auch im Bochumer Stadtarchiv zu sehen war. „Wir wollen das historische Material aus Gerthe ansprechend aufbereiten und in die Stadtteilbücherei integrieren. Dieser Ort soll als lebendiges Gedächtnis der Vergangenheit Gerthes dienen und zugleich als Anlaufstelle fungieren, um weitere Bücher, Zeitschriften und besondere Gegenstände entgegenzunehmen. Kinder und Jugendliche sollen die Gelegenheit bekommen, spielerisch in die Geschichte ihrer Vorfahren einzutauchen. Es wird eine Mischung aus analogen Artefakten, Bildern und digitalen Dokumenten und Fotos.“

Das Ziel des Projekts ist es, Geschichten lebendig zu halten, weiterzugeben und kontinuierlich zu sammeln. Durch ihre Nähe, regelmäßige Öffnungszeiten und ihre zentrale Rolle als Sammelpunkt werde die Bücherei zu einem idealen Ort, historisches Material zu bewahren und der Gemeinschaft zugänglich zu machen. Es sollen sich Angebote wie Gesprächskreise, Lesungen oder Filmabende entwickeln. Auch kleine Vorträge soll es geben.



Die Hefte zur Gerther Stadtteilgeschichte.

Also, verehrte Leserschaft: Bitte keine Bücher, Aufzeichnungen, Jubiläumsschriften, besondere Bilder, alte Postkarten etc. beim Aufräumen entsorgen. Einfach in der Bücherei abgeben und der Gerther Treff schaut, ob man es digitalisieren oder zum Ausleihen nutzen kann. Ein Geschichtskreis hat sich beim Verein schon gebildet und trifft sich einmal im Monat.

Wer sich beteiligen möchte, kann sich unter der Mailadresse gerthertreff@gmail.com an den Verein wenden.



Lothringer Str. 2a
44805 Bochum
0234 / 37 98 28 01
0177 / 709 60 22

FUßPFLEGE

Dazu gehören:
Desinfizieren, Nägel schneiden, in Form bringen (feilen, schleifen), Nagelfalz/-rand säubern (auch eingewachsene Nägel, Hühneraugen, Nagelpilz), Füße eincremen.



Glasreparatur-Schnelldienst
Rufen Sie uns kostenlos an!
freecall 0800-4264659

HANHOLZ

VERGLASUNGEN ALLER ART
Kompetenz und Innovation seit 1894

Paul Hanholz eK
Schwerinstraße 45
44805 Bochum-Gerthe

T 0234 - 81 02 110 • F 0234 - 81 02 111
info@hanholz.de • www.hanholz.de



Franz Beckenbauer – Posterstar in Harpener Kinderzimmern

Die Geschichten rund um Franz Beckenbauer sind vielfältig. Dass dieser Mann Fußballgeschichte geschrieben hat, muss ich niemandem erklären. Nun ist der „Kaiser“ vom Spielfeld gegangen und es ist viel über sein sportliches Leben geschrieben worden. Aber was machte er in Bochum-Harpen – und warum war er für einen Bochumer Bundesligafußballer und einen Bochumer Moderator Eckpfeiler für unterschiedliche Karrieren?



Thomas Gerres im Interview mit „Kaiser“ Franz Beckenbauer.

Alles begann mit großer sportlicher Leidenschaft am Sonntag, 7. Juli 1974 im Schrebergarten am Grünerbaum in Harpen und den Kinderzimmern von Frank „Funny“ Heinemann und mir, Thomas Gerres. Es war der Tag des WM-Endspiels Deutschland-Niederlande im Münchener Olympiastadion. Funny (damals 9 Jahre) und ich (damals 11 Jahre). Funny und ich lebten mit unseren Eltern Tür an Tür im Mehrfamilienhaus auf der Rosenbergstraße in Harpen; wir sind miteinander aufgewachsen. Funny konnte kicken, ich konnte reden, und beide hatten wir ein Poster von Franz Beckenbauer an der Wand kleben.

Aber zurück zu dem besagten Sonntag im Juli 1974. Als Franz Beckenbauer-Fans waren wir hoch motiviert am Tag des WM-Endspiels selbst den Rasen im Schrebergarten umzupflügen und später mit unseren Vätern das Finale im Fernsehen zu schauen. In dem Alter wussten Funny und ich selbstverständlich noch nicht, dass uns – jeder auf seine Weise – das große Fußballgeschäft und das große Mediengeschäft das ganze berufliche Leben begleiten und bestimmen werden. Vielleicht war es ein Zeichen, denn wir kamen kurz vor Beginn des Endspiels saudreckig vom Rasenkick nach Hause. Ganz ehrlich, unsere Väter waren super angespannt und wir freuten uns einfach nur auf Franz Beckenbauer, Kapitän der Deutschen Nationalmannschaft. Ein Idol für Funny und mich! Sollte die Sensation gelingen? Sollte Deutschland Weltmeister werden? Im Harpener Wohnzimmer herrschte sportliche Anspannung vor dem Fernseher.

Funny wollte mehr denn je Fußballprofi werden und ich wollte mehr denn je Moderator werden, denn die Spannung auf dem Rasen und die übertragene Spannung am Mikrofon des damaligen TV-Reporters Heribert Fassbender ließen uns zweimal jubeln. Deutschland wurde Weltmeister. 2:1 gegen die Niederlande... „Kaiser“ Franz Beckenbauer führte die Mannschaft zum Titel und hielt den Welpokal in den deutschen Fußball-Himmel. Gleich sechs Spieler vom FC Bayern standen in der deutschen Startelf. Funny wurde später Fußballprofi, stand sehr oft in der Startelf bei unserem VfL Bochum, für den er heute noch tätig ist. Ich schaute mir seit dem 7. Juli 1974 immer wieder die Reportage von Heribert Fassbender an und versuchte alles, um genau da einmal zu landen: am Mikrofon. Vielleicht einmal Funny interviewen, was wir als Kinder ständig aus Spaß machten, oder sogar Franz Beckenbauer am Mikrofon haben.

Ich wollte nie aufwachen aus diesem Traum – und so kam es, dass der Tag der Tage irgendwann real wurde. Funny Heinemann interviewte ich fürs Radio- und Fernsehen einige Male während seiner Fußballkarriere. Und immer hatten wir Spaß dabei, wie damals als Kinder nach dem WM-Traum. Auf Franz Beckenbauer musste ich noch viele Jahre warten. Dann kam der Abend einer Sportgala; meine Zeit mit Franz Beckenbauer als prominenter Gast und als mein Interviewpartner war gekommen. Jetzt ist der „Kaiser“ gegangen – Abpfiff für immer. Ja...er war tatsächlich eine Lichtgestalt. Eine Aura wie kein anderer, dennoch auf Augenhöhe und mit Respekt beim Interview. Der WM-Titel jährt sich im kommenden Sommer am 7. Juli zum 50. Mal...es wird wieder ein Sonntag sein. Danke Herr Beckenbauer!



SPD-Ratsmitglied Ernst Steinbach informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Bochum verändert sich sichtbar, nicht nur in Bezug auf städtebauliche Planungen sondern insbesondere im Straßenbild. Wir werden bunter, weil mehr Menschen mit Migrationshintergrund Bochum als Heimat entdeckt haben. Unsere Gesellschaft altert aber auch sichtbar. Auf den demografischen Wandel und die Zunahme von Menschen ab dem 80. Lebensjahr müssen wir reagieren. Ein Anfang ist gemacht. Die kommunale Pflegeplanung für Bochum wurde am 01.02.2024 vom Rat der Stadt verabschiedet. Das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik, kurz ISG, hat einen „Bericht zur Kommunalen Pflegeplanung“ für die Jahre 2024 und 2025 vorgelegt.

Mit Blick auf die Perspektive, zunächst bis 2035 und dann bis 2045, wurde ermittelt, welche Pflegeangebote vorhanden sind und in welchen Stadtbezirken Angebote fehlen. Das Fazit für den Bochumer Norden, der mit dem Stadtbezirk Südwest den höchsten Anteil an über 80-jährigen Menschen in Bochum aufweist:

Die ambulante Versorgung und das Angebot an barrierefreien Wohnungen liegt über dem Bochumer Durchschnitt. Bei der stationären Pflege in Altenheimen liegen die Werte unter dem städtischen Durchschnitt. Konkret können hochbetagte Pflegebedürftige im Bochumer Norden nicht wohnortnah versorgt werden. Das bedeutet nicht nur Umzug in einen anderen Stadtbezirk und Verlust der sozialen Kontakte, sondern ist auch für die Angehörigen mit zusätzlichen Fahr- und Wegezeiten verbunden. Mitbürgerinnen und Mitbürger in der letzten Lebensphase haben aus meiner Sicht einen Anspruch auf wohnortnahe Betreuung und Versorgung.

Neue Wohnquartiere müssen daher nicht nur in Bezug auf Schulen und Kitas konzipiert werden, sondern auch die wohnortnahe Betreuung und Versorgung von Senioren im Blick haben. Da bietet es sich aus meiner Sicht an, über eine neue stationäre Pflegeeinrichtung im Planungsgebiet „Wohnen am Hillerberg“ nachzudenken. Eine neues Pflegeheim mit Demenzwohngruppen, Kurzzeitpflege und barrierefreien Wohnungen wäre aus meiner Sicht die richtige Antwort auf den demografischen Wandel mit Blick auf 2035 und 2045. Ich habe mir vorgenommen, hierüber mit den Stadtplanern ins Gespräch zu kommen, weil dieser Aspekt bisher nicht Gegenstand von Bürgerbefragungen und verwaltungsinternen Beratungen war. Bleiben Sie gesund, freuen Sie sich auf die länger werdenden Tage und bis bald.

Ihr Ernst Steinbach

Ratsmitglied, Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Bildung im Rat der Stadt Bochum

Verkehrssicherheitstraining mal anders

„Sicher zur Schule“ – das wünschen sich alle: Lehrer, Eltern und Kinder. Und am besten fängt die Verkehrserziehung und das Trainieren des sicheren Schulwegs schon im Kindergartenalter an. Deswegen hat die Verkehrswacht Bochum e.V. jetzt ein buntes und kombiniertes Medienset herausgegeben, das sich vor allem an Vorschulkinder im Kindergarten richtet und alle, die sonst mit dem Thema beschäftigt sind wie Lehrer, Betreuer und Eltern. Gemeinsam mit zehn anderen Bochumer Vereinen. Der Titel: „Sicher zur Schule“ – das sind ein Schulwegheft für Kinder und ein Ratgeber für Eltern. Gefördert wird das Programm im Rahmen der Zukunftsprojekte der Stadtwerke Bochum, es flossen 25.000 Euro.

Zusätzlich zum Medienset werden die Kinder mit Leuchtwesten und „Blinkies“, die an die Kleidung oder den Tornister geheftet werden können, ausgestattet. Für die Verkehrswacht und ihre Vorsitzende Andrea Sprecht, die selbst als Polizistin in Langendreer Dienst tut und in ihrem Bezirk die Verkehrserziehung in den Schulen und Kindergärten übernimmt, ist „Sicher zur Schule“ dringend nötig. Denn in Deutschland verunglücken jährlich rund 30.000 Kinder. „Das ist ein Schritt in die Selbstständigkeit, die Vorbereitung läuft am besten schon in der Kita“, so Specht. Der Schulweg kann mit den Eltern geübt werden, die aber sollen durch das Projekt miteinbezogen werden. Die ersten Kinder, die Ratgeber und Westen bekamen, waren die der AWO-Kita „Am Neggenborn“ in Langendreer. Symbolisch überreichten Bochums Polizeipräsident Jörg Lukat und Stadtwerke-Sprecher Marcel Müller Broschüren, Warnwesten und Blinkies. Insgesamt werden 70 Kindergärten mit den Sets ausgerüstet.



Lernen den sicheren Schulweg: die Kinder der AWO-Kita Am Neggenborn in Langendreer.



In der Werkstatt des Autohauses Frohn. Bild: Autohaus Frohn

Autohaus Frohn sucht Personal Stellen in Werkstatt und Service sind frei

Der Fachkräftemangel hat auch die Automobilbranche erreicht. Das Bochumer Autohaus Frohn bekommt das auch zu spüren. „Wir suchen zum 1. August einen Auszubildenden oder eine Auszubildende im Bereich KFZ-Mechatronik“, sagt Verkaufsberater Daniel Finke. Bedingung seien die Fachoberschulreife, ein Interesse an Technik, sowie die Beherrschung der deutschen Sprache, so Finke. Dazu sucht das Autohaus in Bochum-Gerthe ab sofort einen Service-Assistenten oder eine Assistentin. „Da sollte man eine kaufmännische Ausbildung mitbringen und schon Berufserfahrung im VW-Konzern gesammelt haben“, so Finke, „und auch bei einem guten, fertig ausgebildeten KFZ-Mechatroniker im Werkstattbereich würde ich nicht Nein sagen. Er müsste nur vorher schon mit Fahrzeugen von VW, Audi, Seat oder Skoda zu tun gehabt haben.“

Adresse: Autohaus Frohn, Dieselstraße 2, 44805 Bochum.

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

STEUERBERATER

Dipl.-Finanzwirt Heinrich Donner
Regierungsrat a. D.

Hunsrückstr. 25
44805 Bochum

Tel.: 0234-5887416
Mobil 0151-26787639
donner.bo@t-online.de



CDU

Fraktion
im Rat der Stadt Bochum



CDU-Ratsmitglied Roland Mitschke informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Nie wieder ist jetzt“ war das Motto in den ersten Wochen des neuen Jahre für das laut gewordene öffentliche Engagement einer bisher schweigenden Mehrheit gegen eine wachsende Fremdenfeindlichkeit. Es passte dazu, dass in Gerthe eine Aktion „Stolpersteine reinigen“ daran erinnerte, wie in Gerthe und in anderen Bochumer Stadtteilen jüdische Mitbürger verfolgt, vertrieben und in den Tod getrieben wurden. Bei der AfD finden wir heute gleiches Gedankengut. Gut, dass bei uns Lehrer wie Ulrich Kind die Jugend über die Geschichte aufklären.

Jeder begegnet bei uns täglich Menschen, die selbst oder deren Eltern zugewandert sind. In den Schulen sind sie Mitschüler, bei der Arbeit Kollegen, in vielen Bereichen (z.B. im Gesundheitswesen, Ärzte, Pfleger) unverzichtbar. Unsere Wirtschaft sucht Fachkräfte. Fa. Picard in Hiltrop beschäftigt 280 Menschen aus 36 Ländern und exportiert in die ganze Welt. Sie zahlen Steuern und finanzieren unser Sozialsystem mit. Gleichwohl haben wir Probleme mit der Migration. Wir können nicht alle Menschen, die eine bessere Zukunft suchen, bei uns aufnehmen. Wer verfolgt wird, dem müssen wir Asyl gewähren. Wer kein Aufenthaltsrecht hat, muss unser Land wieder verlassen.

Darüberhinaus muss sich Zuwanderung am Bedarf des Arbeitsmarktes orientieren. Alles andere überfordert unser Sozialsystem. Handlungsbedarf gibt es bei der Integration insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Schon bei der Einschulung sind deutsche Sprachkenntnisse zwingend notwendig, sonst sind die Grundschulen überfordert. Es kann z.B. nicht sein, dass mehr Zeit für die Herstellung von Disziplin als für die Wissensvermittlung in den Schulen verwandt wird. Gute Bildung, ein ordentlicher Schulabschluss sind für unsere Wirtschaft unverzichtbar. Pauschale Fremdenfeindlichkeit, wie wir sie bei der AfD sehen, löst keines unserer Probleme. Die Nähe zu Putin, die Einstellung zur Europäischen Union, auch die radikale Sprache sind mit unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft nicht vereinbar. Die Reaktion auf die schlechte Regierungsarbeit der Ampelparteien in Berlin kann nicht die Stärkung einer rechtsradikalen Partei sein. Deren Aussagen und Programme schrecken Investoren ab und sind Gift für unsere Wirtschaft. Über siebzig Jahre sind wir gut gefahren mit einer Politik der Mitte, also nicht rechts oder links abdriften!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr Roland Mitschke



Hoffnung

Ich bin ja schon ein bisken älteren Silvester, hab ergo ein paar Jährchen auffen Puckel und hab mich inne letzte Zeit so wirkliche Sorgen gemacht, wat dat noch allet werden soll. Für mich sind wir die letzte Generation, also die Letzten, die noch Spaß hatten. Die, die draußen alleine auffe Spielplätze warten, mit ohne Mudda – die, die noch alleine innen Kindagarten und inne Schule gelaufen sind, odda mitten Fahrrad fuhrten. Wir sind die Letzten, die sich inne Liebe entdecken mussten, wegen weilte da noch kein Tutorial auf YouTube gapte, wat dir gezeichnet hat, watte beien Matratzenhorchdienst machen muss, damittet schön wird. Wir sind die, die geklingelt haben, wenn wir wen abholen wollten. Whatsapp warte ja nonnich erfunden. Wir konnten noch dat Alphabet, wat wir au brauchten, wenn wir wat innen Duden nachkucken wollten, weil Google ja nonnich geboren warte.

Abba wir sind au die, die sich inne letzten Jahre irgendwie ham hängen lassen, wo dat Enkaschemeng fürre Gesellschaft nur noch innen kleinen Kreis passiert. Dat fand ich so schade und so traurich und irgendwie au gefährlich, gerade in diese schwierige Zeit. Abba getz is einen deutliche Ruck durche Gesellschaft gegangen und zwar durch alle Altasklassen und alle Schichten. Getz gehen die Leute zu Millionen auffe Straße, um Gesicht zu zeigen, um zu sagen, dat WIR die Gesellschaft und dat sogenannte Volk sind. Wir stehen auf, um die Demokratie zu retten und dafür wirtet au wirklich hohe Zeit, sonst sind wir am Ar... und wer will dat schon? Wenn getz noch alle zurre nächsten Wahlen gehen, egal welche tatsächlich demokratische Pattei dabei gewählt wird, dann können wir gemeinsam verhinan, wat gestoppt gehört. Wenn wir getz noch zusammen eine Wahlbeteiligung von 90% erreichen würden, dann hätt ich echte Hoffnung. Abba nich nur für mich selbst, sondan au für alle nachfolgenden Generationen und darum isset ja au an gehen, odda?

In diesen Sinne, bleiben se lieb füreinanda, schüss Ihre Walli



nahmen, die Nachhaltigkeit als Ziel haben, können ebenfalls mit einem Sponsoring der Stadtwerke bedacht werden. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, das Thema Nachhaltigkeit stärker in den Fokus unseres Sponsorings zu rücken“, erklärt Frank Thiel, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Bochum.

Vom 20. Februar bis zum 14. März sind dann alle Stadtwerke-Kunden aufgerufen, unter www.stadtwerke-bochum.de/buergerprojekte insgesamt 20 Herzen an ein oder mehrere Bürgerprojekte ihrer Wahl zu vergeben. Insgesamt werden 400.000 Euro für Bürgerprojekte durch die Stadt-

Stadtwerke suchen wieder Herzensprojekte

Bis zum 5. Februar konnten sich Bochumer Vereine, Einrichtungen und Organisationen mit ihren Projektideen um ein Sponsoring als Bürgerprojekt der Stadtwerke Bochum bewerben. Es konnten Projekte aus den Kategorien Sport, Kultur, Bildung und Soziales eingereicht werden. Die Fördersumme pro Projekt reicht von 5.000 bis maximal 15.000 Euro. Neu in diesem Jahr: Baumaß-

nahmen vergeben. Im Nachgang zur Bürgerabstimmung wird der unabhängige Sponsoring-Beirat weitere Bürgerprojekte für ein Sponsoring auswählen. Die Bewerbungsphase für Zukunftsprojekte, in der die Stadtwerke Leuchtturmprojekte für die Stadt suchen, startet im Sommer. Über die Vergabe der Zukunftsprojekte (Fördersumme ab 25.000 Euro mit einer Laufzeit von maximal drei Jahren) entscheidet der Aufsichtsrat der Stadtwerke Bochum. Insgesamt stellt der Energieversorger jährlich rund eine Million Euro für die Bürger- und Zukunftsprojekte sowie kleinere Basisponsorings zur Verfügung.

Der PUNKsionär

Wider dem tierischen Ernst

Sie kennen das, wenn man aufgrund äußerer Umstände, wie z.B. einem schlimmen Mönnerschnupfen, nicht aus dem Haus kommt und irgendwann nix mehr mit sich anzufangen weiß. Genauso erging es mir zu Beginn der Karnevalswoche. Ich fühlte mich nach dem ersten anstrengenden Tag in der Anstalt – ich bin ja Lehrer in einem führenden Berufskolleg im mittleren Westfalen – etwas malade und dachte so bei mir, mach doch mal einen Test. Also einen Corona-Test, meine ich, das gibt's ja auch immer noch. Und schwupps, erschien der fiese Doppelbalken. Das hieß für mich, den Rest der Woche hatte ich frei. Aber schon am Mittwoch fühlte ich mich wieder so fit, dass ich noch sehr spät abends auf der Couch rumlungerte und mich durch das Programm zappend in intensiven Sozialstudien im Deppen-TV verhedderte. Ich landete also irgendwann unweigerlich bei RTL Super 17+ und der Sendung „Love Eiland“ und lauschte fasziniert den Gesprächen eines kleinen Grüppchens, das sich mehr oder weniger spärlich bekleidet zu einem gemütlichen Dreier (rein zahlenmäßig gemeint) unter einem Baldachin auf irgendeiner Terrasse auf irgendeiner Insel zu intensiven Beziehungsgesprächen versammelt hatte.

Da sagt doch „Ische 1“ zu „Digga 1 + 2“ relativ emotionslos: „Unterschied von misch zu eusch is, ihr seid extrovertiert“. Steht auf und stolziert von dannen. Digga 1 springt empört auf und brüllt ihr nach: „Isch und exorientiert? Isch bin Ehrenmann“. Was wiederum Digga 2 dazu veranlasste mit „Extrapakiert? Voll cringe, du Schlampe“, auch seinen würdevollen Beitrag Ische 1 hinterher zu schleudern. Wie ich noch so überlege, was wohl das bei der „Stillen Post“ herausgekommene „extrapakiert“ sein könnte, bin ich schon im nächsten Sender, auf der nächsten Insel beim nächsten schwierigen Beziehungsgespräch eines eindeutig erkennbar cis-gegenderten Pärchens gelandet. Sagt er zu ihr: „Was schlimmer?

Den Typ hinterher rennen oder hinterher gerennt bekommen“? Und da war für mich eindeutig das Maß voll und der Zeitpunkt gekommen, ins Bett zu gehen. Nach einer schlaflosen Nacht, in der ich über diese schwierige Frage, was denn nun schlimmer ist, hinterher rennen oder hinterher gerennt bekommen, nachdachte, widmete ich mich dann morgens als Ausgleich zum nächtlichen TV-Programm sehr ausführlich der analogen Tageszeitung. Da fiel mir unter dem Leitartikel mit der karnevalistischen Überschrift „Wider dem tierischen Ernst“ ein Kurzbericht zu der steigenden Anzahl von Einser-Abis in NRW auf.

Stand dort doch, völlig diametral entgegengesetzt zum nächtlichen TV-Programm, dass mittlerweile 30 Prozent der Abiturienten einen Notendurchschnitt von 1,... hat, aber trotzdem die grundlegenden Kenntnisse in Deutsch und Mathematik schlechter werden. Tja, dachte ich, die meisten von denen würden dazu vermutlich sagen, dass ja immerhin noch 60 Prozent schlechter als Note Eins sind. Und vermutlich hätten die auch unter der Überschrift „Wider dem tierischen Ernst“ eher einen Bericht über die desolaten Zustände im hiesigen Zoo erwartet.

Na ja, nächste Woche ist die schöne Zeit vorbei und ich muss meine Sozialstudien wieder am lebenden Objekt in Präsenzform in der Anstalt durchführen. Aber vielleicht kann mir ja dort jemand auf die wirklich wichtigen Fragen des Lebens, z.B. was extrapakiert sein könnte, eine schlüssige Antwort geben.

**In diesem Sinne, bleiben Sie gesund,
aber vor allem bei Verstand.**

Der Punksionär

VfL Bochum 1848

FÜR DEINE FARBEN.
FÜR DEINE STADT.

TRIKOT 2023/24

**DAS IST
UNSER
WEG.**

VONOVIA

THREE SIXTY
SPORTS & MUSIC ★ FOOD & DRINK

EAT GREEN.

VEGGIE & VEGAN SPECIALS



**STARTER
GREENS & SALADS
VEGAN & VEGGIE BURGER
BAKED POTATOES
WRAPS**



www.three-sixty.de

Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



HalloBo zusammen, ein frohes Neues erstmal! Und dennoch kann man sich schon jetzt Gedanken über die Weihnachtsgeschenke machen. Ich hätte einen Tipp: Ein VfL-Heimtrikot der Saison 2024/25. Weiß zwar noch nicht, wie das schicke Stück aussieht, bin mir aber sicher, dass es ein Jersey ist, was einen Bundesligisten einkleidet.

Warum ich in völlig Bochum-untypischen Optimismus ausbreche? Ganz einfach: Die Leistung der Jungs stimmt. Die stecken Ausfälle weg, es wird gekämpft, geackert, gerannt und zwischendurch sogar mal – du glaubst es kaum! – gewonnen. Wenn auch nicht so oft wie gewünscht oder es verdient wäre. Und das, liebe Freunde der seichten Muse, ist der Wermutstropfen im ansonsten ganz wunderbar munden FIEGE-Hopfen. Ein Fußballspiel dauert 90 Minuten, so ist es gelernt. Nutzt dir aber nix beim Fußball im 21. Jahrhundert. Früher hat der legendäre Schiri Ahlenfelder die Halbzeit eigenständig (und unter kaum erwähnenswertem Alkoholeinfluss) nach 32 Minuten abgepfiffen. Heute dauert eine Unterbrechung so lange, weil Tennisbälle geschmissen werden. Und eine Halbzeit gerne auch mal doppelt so lang. In Bochum gab's jüngst die längste Prali... Halbzeit der Welt. Zumindest der Bundesligageschichte. Weil schwäbische Schwachmaten partout nicht ihre Zaunfahne ab- oder umhängen wollten, dauerte die Pause im Ligaspiel gegen den VfB Stuttgart zwischen Halbzeit eins und Halbzeit zwei fast eine Stunde. Die Partie stand kurz vor dem Abbruch. Aus VfL-Sicht gut, dass es nicht dazu kam, denn Matuš Bero erzielte eiskalt (und das fühlten alle im Stadion so) den 1:0-Siegtreffer gegen den Champions-League-Kandidaten.



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum

Nach dem Sieg über Union Berlin (Schokotalergenießer Asano und Tor-schütze-des-Monats Paciência trafen u.a.) schon der zweite Erfolg gegen ein deutlich höher eingestuftes Team. Zurück zum Anfang, warum ich optimistisch bin, dass wir im Mai ein drittes Mal ganz doll jubeln dürfen, weil Klassenerhalt. 1.) Wir haben uns ein gehöriges Polster angefressen, um gut über den Winter zu kommen. 2.) Wir punkten gegen jedes Team auf Augenhöhe, egal ob Augsburg, Mainz, Köln, Bremen, Union, Heidenheim oder Darmstadt. Manchmal sogar, siehe oben, dreifach. 3.) Wenn wir beherzigen, dass ein Fußballspiel nicht 90 Minuten dauert, sondern auch mal sechs Minuten länger, und es dann schaffen, in der Nachspielzeit keinen mehr zu kassieren, dann...

Ach, erstmal machen. Getz kommen die Bayern. Von 0:7 bis 4:2 ist da alles drin.

**Mit blau-weißen Grüßen
Euer Ansgar Borgmann**

Grüne fordern neue Radwege für den Ruhr Park

Die Grünen in der Bezirksvertretung Nord setzen sich für eine Besserung der Verkehrssituation und insbesondere der Radwege im und um den Ruhr Park ein. Der Verkehr in den Nachbarstadtteilen Harpen und Kornharpen soll zudem entlastet sowie der ÖPNV zum Einkaufszentrum verbessert werden. „Das Einkaufszentrum braucht ein eigenes Radwege-System und eine Anbindung an den geplanten RS1 von Kornharpen nach Gerthe“, so Fraktionschef Thomas Wedding. „Seit dem Umbau des Ruhr Parks 2015 hat sich das Verkehrsaufkommen zum Ruhr Park verstärkt, was gerade auch die Nachbarstadtteile Harpen und Kornharpen zu spüren bekommen“, ergänzt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Christian Schnaubelt. „Wir fordern daher eine Entlastung der Stadtteile vom PKW-Verkehr, vor allem um den Durchgangsverkehr auf dem Harpener Hellweg und dem Grünen Weg zu reduzieren.“ Für die Grünen im Bochumer Norden ist es zudem wichtig, dass die Fußgängerbrücke, die den Stadtteil Harpen mit dem Einkaufszentrum verbindet, auch nach dem geplanten sechsspurigen Ausbau der A40 neu errichtet wird. „Harpen braucht diese Anbindung und der Ruhr Park auch, zumal die Brücke für den Radverkehr benötigt wird“, betont der Harpener Bezirksvertreter Schnaubelt.

Ihr Versicherungsfachmann informiert

Versicherungsschutz bei Renovierungsprojekten: Was Bauherren beachten sollten

Stefan Vahldieck



Renovierungsprojekte sind in städtischen Gebieten allgegenwärtig. Doch während die Aussicht auf eine frisch renovierte Immobilie aufregend ist, birgt der Renovierungsprozess auch Risiken. Daher ist es entscheidend, sich mit den richtigen Versicherungen auszustatten, um unvorhergesehene Komplikationen abzudecken.

Eine der wichtigsten Versicherungen für Bauherren ist die Bauleistungsversicherung. Dieser Vertrag schützt vor Schäden, die während des Bauprozesses auftreten können. Dies kann von Naturereignissen wie Stürmen bis hin zu Diebstahl von Baumaterialien reichen. Bauleistungsversicherungen tragen nicht nur zur Deckung von Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten bei, sondern bieten auch Schutz vor Verzögerungen und zusätzlichen Ausgaben.

Ein weiterer Aspekt ist die Bauherrenhaftpflichtversicherung. Diese schützt den Bauherren vor Schadenersatzansprüchen Dritter, die während des Bauvorhabens entstehen könnten. In dicht besiedelten städtischen Gebieten, in denen Renovierun-

gen oft nahe an Nachbargebäuden durchgeführt werden, sind mögliche Schäden an anderen Eigentümern oder deren Eigentum nicht auszuschließen.

Vor Beginn eines Renovierungsprojekts sollten Bauherren auch ihre bestehende Wohngebäudeversicherung überprüfen, ob sie ausreichenden Schutz während der Bauarbeiten bietet und mögliche Erweiterungen oder Umbauten berücksichtigt. Andernfalls könnte es zu Unterversicherung kommen, was im Schadensfall zu erheblichen finanziellen Belastungen führen könnte.

Um die bestmögliche Absicherung zu gewährleisten, ist eine individuelle Beratung durch einen Versicherungsexperten ratsam. Dieser kann die spezifischen Anforderungen des Projekts berücksichtigen und maßgeschneiderte Lösungen anbieten. Bauherren sollten nicht nur den Preis, sondern auch den Umfang und die Bedingungen der Versicherung sorgfältig prüfen, um sicherzustellen, dass sie umfassend geschützt sind.

Gerne helfen wir Ihnen dabei. Mehr zum Thema finden Sie in unserem neuen Infomagazin unter www.wertebotschafter-magazin.digital



**VERSICHERUNGSBÜRO
PAPE & VAHLDIECK**

Versicherungsbüro Pape & Vahldieck GmbH • Herner Str. 138 – 44809 Bochum
info@versicherungsbuero-pape.de • www.versicherungsbuero-pape.de
Tel.: 0234 - 58 41 62 - Fax: 0234 - 58 14 26
ein Unternehmen der Wertebotschafter GmbH & Co. KG



Jugendliche absolvieren Praktika im Ausland

Wer jung ist, weiß nicht immer, was er mit seinem Leben anfangen will. Vielleicht wurde die Schule abgebrochen, die Ausbildung. Zurück bleibt meist eine gewisse Orientierungslosigkeit – während andere in der gleichen Altersklasse schon einen ganz genauen Plan haben. An Erstere wendet sich ein Programm namens „Juventus“. Hier können sich junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren neu orientieren und sortieren. Aber nicht etwa in drögen Seminaren, sondern im Ausland.

Dort können dann Praktika bei Partnern gemacht werden. Eine erste Gruppe junger Bochumer hat das jetzt erlebt, in Italien. Genauer gesagt, in der piemontesischen Kleinstadt Mondovi, etwa eine Autostunde südwestlich von Turin. Organisiert und begleitet wird das Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Europäischen Union im Bochumer Norden von der Gewerkstatt gGmbH am Rosenberg.

In Italien wurde nicht nur gearbeitet, die jungen Erwachsenen durften auch einen Pizzakurs machen.

Die jungen Menschen wurden dabei nicht ins kalte Wasser geworfen, es gab im Vorfeld einen Sprachkurs, Landeskunde, eine Berufsfelderkundung in Bochumer Betrieben, pädagogische Betreuung vor Ort und eine mehrwöchige Nachbereitung. Vor Ort in Italien haben die Jugendlichen in den verschiedensten Bereichen gearbeitet, ob in der Nudelfabrik, im Tierheim oder im Kindergarten. Fünf bis sechs Monate dauert die Maßnahme insgesamt. Danach hilft die Gewerkstatt weiter, zum Beispiel bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. „Ich habe viel für mich selbst mitgenommen“, sagt Absolvent Kevin, „ich konnte über mich hinauswachsen und gehe jetzt viel offener mit Menschen um, obwohl ich eigentlich eine sehr schüchterne Person bin.“ Ein Arbeitsauslandsaufenthalt stärkt eben das Selbstbewusstsein und ist gut für den Lebenslauf. In diesem Jahr geht es zum Praktikum für acht Wochen nach Wien. „Die österreichische Hauptstadt hat nicht nur kulturell viel zu bieten, sondern bietet den Vorteil, auch ohne Fremdsprachenkenntnisse am Projekt teilnehmen zu können“ so die Gewerkstatt. Die Vorbereitungsphase beginnt Ende März, in der „Kastanie“ am Schleipweg. Ein paar freie Plätze gibt es noch. Interessierte Personen zwischen 18 und 30 Jahren ohne Beschäftigung können sich beim Projektteam unter juventus@gewerkstatt.de oder 0234-925639-16 melden.

Stadt erhält Förderbescheid für Opeltrasse

Der Radverkehr in Bochum bekommt eine neue Strecke. Die Bezirksregierung hat den Förderbescheid zum Ausbau der Opeltrasse erteilt. Jetzt können der Springorumradweg und der Parkway EmscherRuhr von West nach Ost miteinander verbunden werden, so die Stadt. Von den über vier Millionen Euro Ausbaukosten werden 95 Prozent gefördert. Damit können die vorbereitenden Rodungen und die weitere Planung starten. Auch der Ankauf von Flächen für den Geh- und Radweg wird damit finanziert sowie der Ausbau der Trasse. Die Stadt ergänzt mit eigenen Mitteln die Rastplätze, für die es bisher noch keine Fördergrundlage gab. Die Rodungsarbeiten starten sofort. Dann kann der Ausbau des Weges beginnen. Dieser wird abschnittsweise erfolgen, da die Autobahn GmbH im Bereich der Universitätsstraße auch noch baut. Geplant ist die Fertigstellung bis Ende 2025. Die geplante Brücke über die neue A448 zwischen Hanielstraße und Mark 51⁷ wird noch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Solange werde es eine Umleitung über die Markstraße geben, so die Stadt Bochum.



2024








Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

Unsere Stärken als Familienunternehmen:

KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE



1952



FRÜHJAHRSPUTZ AM 20. APRIL 2024

Auch 2024 wollen wir wieder gemeinsam mit Ihnen anpacken und Bochum noch sauberer machen! Deshalb rufen die Stadt Bochum und die USB Bochum GmbH am Samstag, 20. April 2024, dazu auf, gemeinsam Bochum für den Sommer zum Strahlen zu bringen.

Alle Bochumer Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kindergärten, Schulen, Familien u.v.m. sind herzlich eingeladen, sich am großen Frühjahrs-Stadtputz zu beteiligen. Wir, die USB Bochum GmbH, werden die Veranstaltung wie in den vorherigen Jahren planen, organisieren und die einzelnen Sammelgebiete mit den Gruppen abstimmen. Alle Helfenden werden mit Handschuhen, Zangen und Säcken ausgestattet. Um den Abtransport der gesammelten Abfälle kümmern wir uns selbstverständlich auch.

Interessierte können sich anmelden
unter www.usb-bochum.de/stadtputz.

